Inhalt

I. Italienreisen im 19. Jahrhundert oder von der Widerstandsfähigkeit eines Mythos 11

I.1. Italienberichte des 19. Jahrhunderts – Explorationen eines Stiefkinds der Literaturgeschichte 11

I.2. Nach Goethe und Winckelmann – Neue Sichtweisen, vielfältige Perspektiven 15

I.3. Kosmopolitisches Idyll – Italien als Thema der europäischen Literatur 18

I.4. Postromantische Affinitäten – Das *Italienische Bilderbuch* im literarischen Kontext 30

I.5. Hinaus ins freundliche Leben – Das Italien der Frauen 35

I.6. Fanny Lewalds *Italienisches Bilderbuch* – Aufbruch zu Weltläufigkeit, Freiheit und Bildung 37

I.7. Desillusionierte Reise und Reise in die Revolution – Lewald und Stahr im Italien des Nachmärz 47

I.8. Das neue Rom und das Ende des Risorgimento 56

I.9. Neue Bilder und alte Vorbilder – Fanny Lewald über Italien und Deutschland in der Gründerzeit 57

II.1. Norditalienische Städte als Gesamtkunstwerk – Stadtlandschaften im *Italienischen Bilderbuch* 61

II.1.1. Deutsche Schriftsteller und italienische Städte 61

II.1.2. Mailand – Letzte Bastion des Nordens 67

II.1.3. Genua – Mediterraner Überschwang 71

II.1.4. Ambivalentes Florenz 78

II.1.4.1. Missvergnügt am Arno – Florenz und die deutsche Literatur 78

II.1.4.2. Burgarchitektur und moderne Urbanität 83

II.1.4.3. Florentiner Kunst – Protzige Mannsbilder und schwächliche Weiblichkeit 86

II.1.4.4. Kultivierter Radikalismus in erlesenem Ambiente 89

II.1.5. Italienische Städte sind weiblich 92

II.1.6. Venezianisches Finale 95

II.2. Rom – Stadt des Begehrens 102
II.2.1. Lewalds Schwierigkeiten mit einem Mythos 102
II.2.2. Laufende Annäherung 106
II.2.3. Weibliche Visionen der Antike 110
II.2.4. Vom Kopf auf die Füße – Römisches Leben, Römische Straßen 119
II.2.5. Römische Feste: Müßiggang ist aller Tugend Anfang 127
II.2.6. Karneval – Sinnlichkeit und Anarchie 136
II.2.6.1. Festverachtung und Festfreude in der deutschen Italienliteratur 136
II.2.6.2. Die verbotene Frucht der Freiheit 137
II.2.7. Offizieller Katholizismus – die repressive Seite des schönen Lebens 142
II.2.8. Paradies für Frauen 144
II.2.9. Römische Geselligkeit – Ein soziales Modell? 149
II.2.9.1. Die deutsche Kolonie im Italienischen Bilderbuch 149
II.2.9.2. Begrenzte Freiheit? – Das Römische Tagebuch 152
II.2.9.3. Die Stadt der Frauen 156
II.2.9.4. Römische Romanze mit Hindernissen 162
II.2.9.5. Das Unsagbare und die Sprache der Leidenschaft 163

II.3. Jahrmarkt mit Hades 171
II.3.1. Süditalien und das europäische Italienbild 171
II.3.2. Neapel und die „redende Menschheit" 173
II.3.3. Barockes Leben – Die Stadt als Fest 183
II.3.4. Memento Mori 185
II.3.5. Barocke Weiterungen 191
II.3.6. Sommerfrische 194
II.3.6.1. Ansichten einer Urlaubslandschaft 194
II.3.6.2. Urbanes Arkadien 196
II.3.7. Palermo 199
II.3.7.1. Straßen mit Wäsche, Nudeln und Advokaten 199
II.3.7.2. Die heilige Rosalia 201

II.4. Italienische Städte als Schauplatz des Politischen 206
II.4.1. Sehnsucht nach Germania – Italien und die Schriftsteller des Vormärz 206
II.4.2. Universalismus und Freiheitsliebe – Politik im *Italienischen Bilderbuch* 212

II.4.3. Norditalien – Politik en passant 215
II.4.3.1. Mailand und Genua 215
II.4.3.2. Florenz – Stadt des republikanischen Geistes 215
II.4.3.3. Das rebellische Bologna 217
II.4.4. Politische Missstände im römisch-katholischen Imperium 221
II.4.5. Religionskritik und kultureller Hochmut 225
II.4.6. Die Emanzipation der Sinne – der politische und philosophische Subtext des *Italienischen Bilderbuchs* 231
II.4.7. Nachgetragene Erkenntnisse 235

III.1. Zwischen Gestern und Morgen – Die Italienreise 1866/67 241
III.1.1. *Ein Winter in Rom* und das neue Italien 241
III.1.2. Italien als politisches Vorbild 245
III.1.3. Bologna und die Mythen des Risorgimento 253
III.1.4. Firenze Capitale – Italien ist eine Baustelle 259
III.1.4.1. Florentiner Flegeljahre 260
III.1.4.2. Das Risorgimento – Eine kosmopolitische Geselligkeit 267

III.2. Im Transit zwischen altem und neuem Italien 271
III.2.1. Eisenbahnen in Arkadien 271
III.2.2. Der garstige Bahnhof 275

III.3. *Ein Winter in Rom* und das alte Italien 280
III.3.1. Roms ausgebliebene Metamorphose 280
III.3.2. Rom er-fahren 284
III.3.3. Missstände des Römischen Alltags 286
III.3.4. Das Sterben des Karnevals 289
III.3.5. Römische Geselligkeit – Wissenschaft, Adel und Risorgimento 290
III.3.6. Ferdinand Gregorovius und eine neue Sichtweise Roms 298
III.3.7. Mutmaßungen über die Zukunft der Ewigen Stadt 302
III.3.8. Römischer Obskurantismus 304
Exkurs Gestalten des Risorgimento I – Garibaldi, Mazzini und Rom 311
III.3.9. Neapolitanisches Nachspiel – Urlaub in Zeiten der Cholera 323

IV.1. Alte Städte im neuen Italien – *Die Reisebriefe 1877 und 1878* ... 328
IV.1.1. Coraggio e avanti – Von der veränderten Natur des Reisens ... 328
IV.1.2. Stadt mit Aussicht – Wiedersehen mit Florenz ... 337
IV.1.3. Roma Capitale ... 342
IV.1.4. Ein Streit um Rom ... 344
IV.1.5. Das Rom der Italiener und das Rom der Fremden ... 361
IV.1.6. Traditionelle und moderne Kunst ... 364

IV.2. Römische Fragen – Die Stadt, das Risorgimento, der König und der Papst ... 368
IV.2.1. *Wir sind endlich wer!* und *Wer sind wir eigentlich?* – Deutsche und italienische Identitäten ... 368
IV.2.2. Prosaische Zeiten ... 377
IV.2.3. Zwei Todesfälle und das Ende einer Epoche ... 381
IV.2.4. Die Ewige Stadt als Zankapfel – Rom und die Römische Frage ... 386
IV.2.5. Liberale Aussichten? – Die Konturen des neuen italienischen Staates ... 392

IV.3. Nizza – Das reine Vergnügen ... 401

V. Ausklang – *Vom Sund zum Posilip*, Fanny Lewalds Schwanengesang ... 402
V.1. Das letzte Reisebuch ... 402
V.2. Die Exotik des Alltäglichen – Fanny Lewald im Norden ... 405
V.3. Von der veränderten Natur des Reisens ... 411
V.4. Norditalien und Nordeuropa ... 414
V.5. Wiedersehen mit Venedig ... 416
Exkurs Gestalten des Risorgimento II – Daniele Manin, der bürgerliche Revolutionär ... 418
V.6. Rom – Vergnügen und Vergänglichkeit ... 424
V.6.1. Rom 1880 – Impressionen und Paradoxien ... 424
V.6.2. Ein verlorenes Paradies? ... 426
V.6.2.1. Der Preis des Fortschritts ... 426

V.6.2.2. Ein kosmopolitischer Traum – Lewalds späte Rom-Romane 429
V.6.3. Noch einmal römische Geselligkeit und römische Feste 431
V.6.4. Das Ewige und die Kunst 434
V.6.5. Abschied von Rom 436
V.7. Gesellschaftliche Innovation, Frauen, Juden und Literatur 437
V.7.1. Intellektuelle Konstellationen in Deutschland und Italien 437
V.7.2. Frauen im neuen Italien 442
V.7.3. Neue und alte Wege der italienischen Literatur 445
V.7.4. Juden in Italien 449
V.8. Zum Schluss – Wieder am Golf von Neapel 453
V.8.1. Neapel – Ungebrochene Faszination 453
V.8.2. Sorrent – Sommertage im Paradies 454
V.9. Lewalds Nachfahren 459

VI. Nachwort 462

VII. Bibliographie 463